

Heiner Gehring †

(*10.5.1963 – †25.7.2004):

Nachruf von Anke Herrmann

Am 25.7.04 verstarb mit nur 41 Jahren unerwartet Dipl.-Psych. Heiner Gehring nach kurzer aber schwerer Krankheit. Anfang des Jahres hatte er noch gehofft, durch eine Operation den Kehlkopfkrebs besiegen zu können, aber leider war es am Ende doch nicht mehr möglich, sein Leben zu retten.

Seine Beerdigung fand am 29.7.04 statt.

Mit diesem Nachruf möchte ich an einen Autor und Freund erinnern, der uns mit seinen zahlreichen Büchern und Veröffentlichungen aufschlussreichen Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche wissenschaftlicher aber auch metaphysischer, medizinischer und grenzwissenschaftlicher Themen gewährt hat. Genauso bemerkenswert waren seine Schriften zum Thema Flugscheibenkonstrukteure, (un-)bekannte Flugobjekte und Forschung im Dritten Reich.

Heiner Gehrings Bücher zeichnen sich durch einen klaren, schnörkellosen Schreibstil aus, der ohne Pathos und unnötiges Drumherum sachlich und objektiv skizziert, worum es geht. Und gerade das macht das Lesen seiner Bücher auch bei schwierigen Themen so angenehm leicht und verständlich.

Heiner Gehring hatte noch so viele Pläne, die er zu Lebzeiten leider nicht mehr umsetzen und abschließen konnte:

Zum einen wollte er noch seinen Doktor machen, zum anderen war er bereits wieder mit einem Buchprojekt u. a. zum Thema Foo-Fighter beschäftigt. Auch plante er die weitere Aufarbeitung der noch immer nicht abschließend gesichteten Materialsammlung von J. Andreas Epp, dem deutschen Flugscheibenkonstrukteur, der bereits im September 1997 in Rosenheim verstorben war.

Ich möchte den SYNESIS-Lesern mit diesem Nachruf einen etwas genaueren Überblick über Heiner Gehrings Arbeit als Autor geben, da ich ihn für einen außergewöhnlichen Menschen halte, der Besonderes geleistet hat.

Seine Bücher sind zum Großteil noch lieferbar. Außerdem ist eine

Vielzahl im Buchhandel nicht veröffentlichter Kleinschriften vorhanden, in denen sich Heiner Gehring mit Themen wie Neuschwabenland, Tibet, hohle Erde, Sekten- und Massenmörder-Phänomen u. v. a. beschäftigte.

Heiner Gehring gründete bereits in den 90er Jahren die IEG – „Innere Erde Gemeinschaft“ und veröffentlichte zahlreiche Schriften aus eigener Feder, wie auch die fremder, oft wenig bekannter Autoren. Im Rahmen der IEG-Arbeit stellte H. G. der Leserschaft folgende Dokumente zur Verfügung: „Flugscheiben-Dokumentensammlung“, „Die Erfindung einer neuartigen Energiequelle durch Hans Coler“, „Ungewöhnliche Eigenschaften nicht identifizierbarer Lichterscheinungen“, „Franz Philipp und die unterirdischen Anlagen von Bad Aibling“ und „Alliierte und deutsche Sichtungen ungewöhnlicher Flugobjekte während des Zweiten Weltkrieges“. Außerdem: „Geschichtliche Anschauungen zur Zeitenwende“: Völkische Vorstellung von einem Neuen Reich; Expeditionen, Stützpunkte und geheime Verbindungen; Flugscheiben; Himmler und der Gral; Widukind und die Zukunft des Nordischen u.v.m.

Sein erstes Buch veröffentlichte H. G. als Co-Autor zusammen mit Dr. Peter Bahn im Omega Verlag, 1997: „Der Vrill-Mythos – Eine geheimnisvolle Energieform in Esoterik, Technik und Therapie“. In diesem Buch geht es um „Vrill“, um die geheimnisvolle Urkraft, Raumkraft und Lebensenergie. Und es geht um die Legenden über eine Organisation, die durch Beherrschung dieser magischen Kraft in der Zeit um 1930 über gewaltige Macht geboten haben soll: die „Vrill-Gesellschaft“. Bereits um 1871 wurde von einer unterirdisch lebenden Zivilisation, den Vrilya, berichtet, die mithilfe der Vrill-Energie Licht und Strom erzeugt, Gegenstände levitiert, Steine geschmolzen, Krankheiten geheilt etc. haben soll. Was ist dran an diesem „Vrill-Mythos“? Dieser Frage gehen die Autoren in Form fundierter Quellenrecherche nach. Bei ihrer spannenden Suche nach dem durchaus wahren Kern des Vrill-Mythos stoßen sie immer wieder auf Orden, Logen und Geheimgesellschaften. H. Gehring zeigt im 2. Teil Parallelen des Vrill-Konzeptes zur Ergonomie Wilhelm Reichs und zu

anderen energetischen Ansätzen auf.

Mit diesem Buch gelang Heiner Gehring der Sprung in den Kreis anerkannter Buchautoren.

Als ich H. G. 1997 kennenlernte, war ich von seiner Arbeit so fasziniert, dass ich ihm anbot, doch enger mit dem ANDROMEDA-Buchladen & Versand und mit Thomas Mehner vom Amun-Verlag zusammenzuarbeiten. Mir erschien es immens wichtig, allen interessierten Kunden und Lesern Heiner Gehrings Wissen zugänglich zu machen.

Zum damaligen Zeitpunkt fehlte auf dem deutschen Buchmarkt ein vernünftiges Buch zum Thema hohle Erde/innere Erde und Hohlwelttheorie, und da H. G. mit seiner IEG bereits enorme Vorarbeit geleistet hatte, bot es sich an, dass er dieses Projekt in Angriff nähme. Thomas Mehner, Verleger und Autor beim Amun-Verlag (damals noch CTT Verlag), veröffentlichte Heiner Gehrings Arbeit zum Thema Innere Erde 1998 als DIN A4 Trilogie in Heftform: „Die Innere Erde - Eine Übersicht“, „Einblicke in die Innere Erde“ und „Ausblicke auf die Innere Erde“. Darin beschrieb Heiner Gehring u. a. Phänomene wie Eisbären am Südpol, geologische Anomalien, Neuschwabenland, Operation Highjump, Polllöcher, Admiral Byrd, Höhlen, Tunnel und Erdställe, offenes Polarmeer, Peary u.v.m.

Diese Trilogie hatte bei den Lesern und ANDROMEDA-Kunden einen solchen Riesenerfolg, dass der Verlag gar nicht mehr mit dem Liefern hinterher kam. H. G. entschloss sich daher, die drei DIN A4 Hefte zu einem richtigen Buch zusammenzufassen und unter dem Titel „Abenteuer Innere Erde - Über die Theorie, dass unsere Erde innen hohl sei“ 1999 neu und überarbeitet in größerer Auflage im CTT-Verlag herauszubringen. Gemeinsam lektorierten wir dieses Buch, um möglichst alle Fehler zu beseitigen. Man sieht, Heiner war stets bemüht, seine Arbeit immer wieder zu verbessern, zu erweitern und auf den neuesten Stand zu bringen. Er hat sich nie auf seinen Lorbeeren ausgeruht.

Parallel dazu arbeitete H. G. jahrelang akribisch an seinem Projekt

zum Thema Mind Control und Gehirnmanipulation. Gerade als Diplom-Psychologe hatte er besten Einblick in klinisch-medizinische Behandlungs- und Therapiemethoden, die in der heutigen Zeit oft bizarr und unmenschlich anmuten, aber dennoch nach wie vor bei so genannten Patienten angewendet werden. Er recherchierte genau, um Verbrechen wie Gehirnwäsche und Lobotomie bei wehrlosen Menschen in Gegenwart und Vergangenheit publik zu machen und anzuprangern, und setzte sich streitbar für die Veröffentlichung geheim gehaltener Forschungsberichte über Menschenversuche in den Laboratorien internationaler Geheimdienste wie z. B. der CIA ein.

1999 veröffentlichte H. G. sein Buch „Versklavte Gehirne - Bewusstseinskontrolle und Verhaltensbeeinflussung“, das so reißenden Absatz fand, dass es innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war und der CTT Verlag eine Neuauflage drucken musste.

Zusammen mit Roger Werner (alias B. Free) veröffentlichte Heiner Gehring 2000/2001 unter dem Pseudonym Dr. Hynaar im CTT Verlag das Buch „Haarp, Mindcontrol und wissenschaftlicher Irrsinn: Auch die Dunkelheit macht Musik“. Ein Buch, das seinesgleichen sucht und nichts an Aktualität eingebüßt hat!

Am 22. Januar 2000 hielt Heiner Gehring dann seinen ersten und viel gelobten Vortrag zum Thema MK Ultra, HAARP und Mind Control beim Regentreff, der unter der

Schirmherrschaft von Oliver Gerschitz (OSIRIS-Buchversand) steht. Dieser Vortrag wurde vom ANDROMEDA-Buchversand mit Einverständnis von Heiner für alle Interessierten auf Video aufgezeichnet.

Ende 2000 brachte H. G. dann den Fortsetzungsband zu „Versklavte Gehirne“ heraus: „Im Vollbad der Bosheiten: Mindcontrol und die Illusion einer schönen neuen Welt“.

Immer wieder veröffentlichte er auch Artikel in verschiedenen Magazinen, wie im Magazin 2000 oder in der „Raum & Zeit“ zum Thema Manipulation und Mind Control.

Während all der Zeit widmete Heiner Gehring sich aber auch engagiert der Aufarbeitung des Nachlasses von J. Andreas Epp, dem deutschen Flugscheibenkonstrukteur. In Zusammenarbeit mit Thomas Mehner, Leonhard Eckardt und ANDROMEDA sichtete, ordnete und überarbeitete Heiner Gehring eine Unmenge von Unterlagen, die der Amun-Verlag dann als Taschenbücher herausbrachte. An dieser Stelle seien folgende Titel genannt:

„Das Drama um die Erfinder Fliegender Untertassen“ (Kleinschrift bei ANDROMEDA), „Flugscheiben über Peenemünde?: Von den ersten Entwürfen J. Andreas Epps bis zur Flugscheibe des Wernher von Braun“; „Flugscheiben aus der Sowjetunion“ und natürlich „Der Flugscheiben-Mythos: Luftfahrt- und technikgeschichtliche Aspekte eines bisher vernachlässigten Kapitels der Aeronautik“, das H. G. in Zusammenarbeit mit Klaus Peter Rothkugel ebenfalls im Amun-Verlag herausbrachte.

Heiner hatte geplant, auch die restlichen Schriften von J. Andreas Epp nach und nach durchzuarbeiten und in Zusammenarbeit mit Leonhard Eckardt zu veröffentlichen. Leider bleibt nun vieles unvollendet liegen.

Auch ist nicht sicher, ob sein mittlerweile restlos vergriffenes Buch „Versklavte Gehirne“ je wieder aufgelegt wird und wenn ja, welcher Verlag dieses Projekt übernehmen möchte, da sich der AMUN-Verlag aus der Produktion zurückgezogen hat.

Es wäre zu wünschen, dass Heiners Arbeit in seinem Sinne fortgeführt und vervollständigt wird. Wer das tut, wäre ihm wohl egal gewesen: Ihm war es immer nur wichtig, dass die Arbeit gut und gründlich gemacht wird, und dass dabei die Freiheit des Geistes gewährleistet ist, damit allen alle Informationen stets frei zugänglich sind.

Ich möchte diesen Nachruf mit ein paar persönlichen Worten an Heiner beschließen:

Lieber Heiner, Deine Freunde und Familie vermissen Dich. Wir werden Dich nie vergessen und die Erinnerung an Dich stets im Herzen tragen. Ich habe Dich wirklich gern gehabt und verspreche Dir deshalb, dass Deine Arbeit auf jeden Fall fortgesetzt wird!

Anke Herrmann

Anke Herrmann
ANDROMEDA Buchversand
Ebacher Ring 22, D-90542 Eckental-Ebach
Tel: 09126-290725, Fax: 09126-290726
eMail: info@andromeda-buecher.de
www.andromeda-buecher.de